

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	1
I. Einführung und Problemaufriss	1
II. Abgrenzung	2
III. Relevanz der Thematik und Bestandsaufnahme	3
IV. Gang der Untersuchung	5
 B. Grundsätzliches zum Hauptversammlungsleiter	 7
I. Notwendigkeit einer Hauptversammlungsleitung	7
II. Einordnung anhand des Wortlauts	8
III. Begründung und Beendigung des Amtes	8
1. Begründung des Amtes	8
a) Gesetzliche Regelungen	8
b) Satzungsbestimmungen	9
c) Geschäftsordnung	9
d) Wahl durch Hauptversammlung	10
2. Pflicht zur Übernahme des Amtes	10
3. Ende der Amtsstellung	11
a) Ende der Hauptversammlung	11
b) Amtsniederlegung	11
c) Absetzung des Hauptversammlungsleiters	12
aa) Begründung des Amtes durch Wahl	12
bb) Begründung des Amtes durch Satzung	12
cc) Prozedere der Abwahl und deren Folgen	14
IV. Der Hauptversammlungsleiter in der Praxis	15
1. Aufsichtsratsmitglieder	15
2. Aktionäre	15
3. Externe/professionelle Leiter	15

C. Aufgaben und Befugnisse des Hauptversammlungsleiters	17
I. Einführung	17
II. Das Spannungsfeld zwischen Teilnahmerecht und Leitung.....	18
1. Das Teilnahmerecht.....	18
2. Verhältnis von Maßnahmen des Hauptversammlungsleiters zum Teilnahmerecht der Aktionäre	19
a) Einschränkung des Teilnahmerechts durch Leitungsmaßnahmen.....	19
b) Doppelwirkung des Hauptversammlungsleiterhandelns auf das Teilnahmerecht.....	19
III. Schranken für das Handeln des Hauptversammlungsleiters	20
IV. Aufgaben/Befugnisse	21
1. Leitungsaufgaben	22
a) Eröffnung der Hauptversammlung.....	22
b) Erledigung der Tagesordnung.....	23
aa) Aussprache	23
bb) Die Beschlussfassung durch Abstimmung.....	24
(1) Teilnehmerverzeichnis.....	24
(2) Das Abstimmungsprozedere	25
(3) Die Abstimmung	26
(4) Feststellung der Beschlussfassung	27
(5) Wiederaufgreifen von Tagesordnungspunkten	27
c) Beendigung der Hauptversammlung	27
2. Ordnungsaufgaben.....	28
a) Kontrollen am Einlass	29
b) Beschränkung der Redezeit	29
aa) Generelle Beschränkungen.....	30
(1) Beschränkung der Redezeit aller nachfolgenden Redner	30
(2) Schluss der Rednerliste oder Debatte	32

bb) Individuelle Beschränkungen.....	32
(1) Grundsatz.....	33
(2) Einzelfälle.....	33
cc) Beschränkung des Auskunftsrechts.....	34
c) Sonstige individuelle Maßnahmen gegen Aktionäre.....	35
d) Der Saalverweis gegen einen Aktionär.....	35
aa) Saalverweis gegen den (weiter-)redenden Aktionär.....	35
bb) Saalverweis bei sonstigen Störungen.....	35
cc) Durchsetzung des Saalverweises.....	36
e) Sonstige Ordnungsmaßnahmen	36
aa) Störung durch Gesellschaftsfremde	36
bb) Störung durch äußere Einflüsse.....	36
V. Pflichten.....	37

D. Folgen des Handelns des Hauptversammlungsleiters39

I. Rechtliche und tatsächliche Folgen.....	39
1. Ergebnis der Hauptversammlung.....	39
a) Beschlüsse als Ergebnis und Folge der Hauptversammlung.....	39
b) Einfluss des Hauptversammlungsleiters auf die Beschlüsse	40
c) Rechtliche Relevanz der Hauptversammlungsleitung.....	40
d) Zwischenergebnis: Beschlüsse als mittelbare Folge des Hauptversammlungsleiterhandelns	41
2. Bestandsabhängigkeit der Beschlüsse	41
a) Gerichtliche Überprüfung von Hauptversammlungsbeschlüssen	41
b) Fehler des Hauptversammlungsleiters als Verfahrensfehler im Anfechtungsprozess	42
c) Zwischenergebnis	43
3. Tatsächliche Auswirkungen der nachträglichen Bestandsabhängigkeit.....	44

a)	Auswirkungen des schwebenden Anfechtungsverfahrens	44
b)	Auswirkungen bei bereits entschiedenem Anfechtungsverfahren	45
aa)	Auswirkungen bei rechtmäßigem Handeln	45
bb)	Auswirkungen bei rechtswidrigen Handeln	45
c)	Auswirkungen rechtswidrigen Verhaltens bei nicht erfolgter Anfechtung	47
d)	Einfluss des Freigabeverfahrens	47
aa)	Grundsätze bezüglich des Freigabeverfahrens	48
bb)	Auswirkung des Freigabeverfahrens auf die tatsächlichen Folgen des Hauptversammlungsleiterhandelns	48
e)	Zwischenergebnis	49
4.	Ausnahmesituation der fehlenden Beschlussfassung	49
5.	Sonstiges Vorgehen gegen rechtswidrige Maßnahmen des Hauptversammlungsleiters	49
II.	Beispiele aus der Rechtsprechung	51
1.	Beispiel 1	52
a)	Sachverhalt	52
b)	Entscheidung	52
c)	Analyse	53
2.	Beispiel 2	53
a)	Sachverhalt	53
b)	Entscheidung	54
c)	Analyse	56
3.	Beispiel 3	56
a)	Sachverhalt	56
b)	Entscheidung	57
c)	Analyse	57

E. Organhaftung

I. Direkte Anwendung

1. Anspruchsgegner	59
a) Organmitgliedern als Haftungsadressaten.....	59
b) Hauptversammlungsleitung als organhaftungsbegründende Tätigkeit.....	60
aa) Trennung von Hauptversammlungsleitung und Aufsichtsrats Tätigkeit.....	61
(1) Grundsatz.....	61
(2) Satzungsregelung als Bindeglied.....	62
bb) Hauptversammlungsleitung als Organaufgabe aufgrund entsprechender Satzungsanordnung.....	63
(1) Wortlaut der Satzungsanordnungen als Anhaltspunkt für Aufgabenverknüpfung	64
(2) Zulässigkeit der Kompetenzerweiterung durch Satzung	64
(a) Sinn und Zweck des Verbotes der Kompetenzerweiterung	65
(b) Erweiterung im Hinblick auf Hauptversammlungsleitung zulässig	65
(c) Zwischenergebnis	66
(3) Tatsächliche Betrachtungen bezüglich Aufgabenerweiterung.....	67
(4) Zwischenergebnis	67
cc) Konsequenz der These von der Aufgabenerweiterung für die Haftung	68
c) Zwischenergebnis	68
2. Pflichtverletzung.....	68
a) Konkretisierung der Pflichten des Hauptversammlungsleiters.....	68
aa) Pflicht zur Übernahme	69
bb) Pflicht zur sachgerechten und rechtmäßigen Leitung.....	69
b) Auswirkung des Ermessens des Hauptversammlungsleiters auf die gerichtliche Überprüfung.....	70
c) Bedeutung der Business Judgement Rule für den Hauptversammlungsleiter	71

d)	Zwischenergebnis	73
e)	Auswirkungen im Prozess	74
aa)	Bindungswirkung bezüglich der Rechtswidrigkeit des Handelns des Hauptversammlungsleiters.....	74
bb)	Bindungswirkung über § 248 AktG	74
cc)	Bindungswirkung durch Streitverkündung.....	75
dd)	Ergebnis betreffend die Frage der Bindungswirkung.....	76
f)	Sonderkonstellation der nicht eröffneten Hauptversammlung	76
3.	Verschulden	77
a)	Grundsatz.....	77
b)	Bedeutung des Verschuldens bei der Organhaftung.....	78
c)	Das Verschuldenselement bei der Haftung des Hauptversammlungsleiters.....	78
4.	Schaden/Kausalität.....	79
5.	Haftungsbeschränkungen	81
a)	Gesetzliche Haftungsbeschränkungen	81
aa)	Anwendbarkeit des § 708 BGB	82
bb)	Anwendbarkeit der §§ 31a und b BGB.....	82
(1)	Direkte Anwendbarkeit	82
(2)	Analoge Anwendbarkeit	82
cc)	Ergebnis.....	84
b)	Fürsorgepflicht in Verbindung mit den Grundsätzen der beschränkten Arbeitnehmerhaftung	85
c)	Vereinbarte Haftungsbeschränkung	87
aa)	Vereinbarung betreffend Haftungsbegrenzung für bestimmte Arten des Verschuldens.....	87
bb)	Vereinbarung einer Haftungshöchstgrenze	89
d)	Zwischenergebnis	89
6.	Beweislast.....	89
a)	Grundsatz der Beweislastverteilung im Organhaftungsprozess	90
b)	Anwendung der Sonderregelungen zur Beweislast auf die Haftung des Hauptversammlungsleiters	90

c)	Zwischenergebnis	92
7.	Möglichkeit des Haftungsausschlusses aufgrund Beschlusses der Hauptversammlung	93
8.	Zusammenfassung	95
II.	Analoge Anwendung	95
1.	Hauptversammlungsleiter als Organ der Gesellschaft	96
a)	Herrschende Meinung	96
b)	Stellungnahme zur Organqualität des Hauptversammlungsleiters	97
aa)	Organbegriff	97
bb)	Anwendbarkeit des Organbegriffs auf den Hauptversammlungsleiter	99
(1)	Kein unmittelbares Tätigwerden des Hauptversammlungsleiters für die Gesellschaft	99
(2)	Keine Organstellung aufgrund weitreichender Rechte des Hauptversammlungsleiters	100
(3)	Fehlende Selbstständigkeit	101
(4)	Fazit	101
cc)	Zwischenergebnis	102
2.	Vergleichbare Interessenlage trotz fehlender Organstellung	102
a)	Sinn und Zweck der Organhaftung	102
b)	Anwendung des Sinn und Zwecks der Organhaftung auf den Hauptversammlungsleiter	103
c)	Vergleich von Regress aufgrund eines Vertragsverhältnisses und des auf der Organstellung beruhenden Regresses	104
d)	Zwischenergebnis	104
3.	Ergebnis	104
III.	Ergebnis zur Organhaftung	104

F. Schuldrechtliche Haftung

I.	Haftung aufgrund eines bestehenden Schuldverhältnisses	105
----	--	-----

1.	Vorfrage: Schadensersatz statt oder neben der Leistung	105
a)	Verschiedene Schadensarten	105
b)	Beispiel	106
aa)	Sachverhalt	107
bb)	Lösungen.....	107
cc)	Zwischenergebnis.....	108
dd)	Verzugsschaden	109
c)	Zwischenergebnis.....	109
2.	Haftung nach § 280 Abs. 1 BGB.....	109
a)	Schuldverhältnis.....	109
aa)	Schuldverhältnis bei entlohnter Hauptversammlungsleitung.....	110
bb)	Schuldverhältnis bei Hauptversammlungsleitung ohne Entlohnung.....	111
(1)	Leitung durch satzungsmäßig bestimmtes Aufsichtsratsmitglied	111
(a)	Existenz eines Schuldverhältnisses zwischen einem Aufsichtsratsmitglied und Gesellschaft	111
(b)	Verhältnis schuldrechtlicher Haftung zur Organhaftung.....	112
(2)	Schuldverhältnis bei unentgeltlicher Leitung durch eine in der Hauptversammlung gewählte Person	114
(3)	Sonderfall: Gerichtlich bestellter Hauptversammlungsleiter.....	115
(a)	Vergleich mit anderen gerichtlich bestellten Personengruppen.....	116
(b)	Vergleichbare Situation beim gerichtlich bestellten Hauptversammlungsleiter.....	117
(c)	Unterschied zum korporationsrechtlichen Verhältnis	119
(4)	Zusammenfassung zu den Schuldverhältnissen bei unentgeltlicher Tätigkeit	119
cc)	Ergebnis.....	119
b)	Pflichtverletzung	119
c)	Vertretenmüssen	120

d)	Schaden/Kausalität	122
e)	Haftungsbeschränkungen	122
aa)	Gesetzliche Haftungsbeschränkungen.....	123
(1)	Anwendbarkeit der existierenden gesetzlichen Haftungsbeschränkung aufgrund Vertragstypus	123
(a)	Unentgeltliche Übernahme der Leitungsverantwortung	123
(b)	Entgeltliche Übernahme der Leitungsverantwortung.....	124
(c)	Zwischenergebnis	124
(2)	Haftungsbeschränkung aufgrund bestehender gesellschaftsrechtlicher Regelungen.....	124
(a)	Anwendbarkeit der Haftungsbeschränkung des GbR-Rechts.....	125
(b)	Anwendbarkeit der Haftungsbeschränkungen des Vereinsrechts.....	125
(c)	Zwischenergebnis zur Anwendbarkeit der gesellschaftsrechtlichen Haftungsbeschränkungen.....	126
(3)	Ergebnis zur Anwendbarkeit der bestehenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen	126
bb)	Sonstiger Inhalt des Schuldverhältnisses	126
(1)	Direkte Anwendung der Grundsätze der Arbeitnehmerhaftung	127
(2)	Analoge Anwendung der Grundsätze der Arbeitnehmerhaftung	127
(a)	Grundgedanken der beschränkten Arbeitnehmerhaftung	128
(b)	Anwendbarkeit der Grundgedanken der beschränkten Arbeitnehmerhaftung auf den Hauptversammlungsleiter.....	129
(c)	Ergebnis und Konsequenz.....	129
cc)	Möglichkeit der vertraglichen Beschränkung der Haftung	130
(1)	Zustandekommen von beschränkenden Abreden.....	131

(a)	Grundsätze der stillschweigenden Haftungsbeschränkung.....	131
(b)	Auswertung der bestehenden Rechtsprechung	132
(c)	Anwendung der Grundsätze auf den Hauptversammlungsleiter.....	132
(d)	Zwischenergebnis	133
(2)	Rechtmäßigkeitskontrolle der Haftungsklausel.....	134
(a)	Relevanz der AGB-Kontrolle	134
(b)	Auswirkungen der AGB-Kontrolle	134
(3)	Zwischenergebnis	136
dd)	Zwischenergebnis	136
ee)	Haftungsbeschränkung zugunsten eines gerichtlich bestellten Hauptversammlungsleiters.....	136
f)	Beweislastverteilung	137
g)	Ergebnis.....	138
3.	Haftung nach § 280 Abs. 3 BGB in Verbindung mit § 281 BGB.....	138
4.	Haftung nach § 280 Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 286 BGB.....	139
II.	Deliktische Haftung	139
1.	§ 823 Abs. 1 BGB	139
2.	§ 823 Abs. 2 BGB	140
3.	§ 826 BGB.....	140
4.	Ergebnis.....	141

G. Versicherung des Haftungsrisikos143

I.	Grundsätzliche Versicherbarkeit des Hauptversammlungsleiterhandelns	143
II.	Notwendigkeit des Versicherungsschutzes	144
III.	Bestehende D&O-Versicherung und Hauptversammlungsleitung.....	145
1.	Umfang des durch D&O-Versicherungen gewährten Schutzes.....	145

2. Hauptversammlungsleitung als Organtätigkeit auch betreffend D&O-Versicherung.....	147
3. Ergebnis.....	148

H. Zusammenfassung der Ergebnisse/Fazit149

I. Haftung von Mitgliedern der Gesellschaftsorgane.....	149
1. Gewonnene Erkenntnisse.....	149
2. Fazit	150
II. Haftung von sonstigen Personen.....	151
1. Gewonnene Erkenntnisse.....	151
2. Fazit	152
III. Ausblick/Empfehlung	153

Literaturverzeichnis155